

Aktionsideen für ein friedliches Zusammenleben mit anderen

Thema: Streit

Idee: Gefühlstagebuch

Motivieren Sie die Schülerinnen und Schüler dazu, ihre Gefühle in ein Tagebuch zu schreiben und zu notieren, warum sie diese Gefühle haben. Damit wird ein Verarbeitungs- und Reflexionsprozess bei den Kindern angeregt.

Geben Sie den Kindern den Gedanken mit, dass Wut immer „das 2. Gefühl“ ist, es also immer zuerst ein anderes Gefühl gibt, das sich dann in Wut umwandelt. Oft ist man zuerst traurig, macht sich Sorgen oder fühlt sich unverstanden und verletzt. Das wandelt sich dann in Wut um. Besprechen Sie mit den Schülerinnen und Schüler die Entwicklung und versuchen Sie der Wut auf den Grund zu gehen.

Abwandlung 1

Wer noch nicht schreiben kann, hat auch die Möglichkeit, die Gefühle in Bildern darzustellen.

Machen Sie mit den Kindern in diesem Fall aus, dass sie die Entwicklung ihrer Gefühle und der auslösenden Situation fortlaufend aufmalen – also nicht alle Situationen und Gefühle durcheinander. Damit können die Schülerinnen und Schüler die Entwicklung in der Bewältigung der Gefühle nachvollziehen.